

**Bestandserhaltung, Erschließung und Digitalisierung bei BI**  
**Bericht über die geleisteten Maßnahmen 2011 - 2015**  
**Ausblick 2016 -2018**

**1. Bestandserhaltungsmaßnahmen 2011 - 2015**

In den Jahren 2012 bis März 2015 wurden zwanzig Restaurierungsmaßnahmen mit insgesamt 21.918,52 € Spenden für „Adopt a book“ realisiert. Das erhöhte Spendenaufkommen ergab sich nicht zuletzt durch die Ausstellung im April 2012.

**2. Ausgangslage 2015**

Bestandserhaltung

- Wertvolle Einzelexemplare sollen weiterhin sukzessive im Rahmen der Aktion „Adopt a book“ vermittelt und restauriert werden. Zurzeit stehen 20 besonders bedürftige Exemplare auf unserer Liste (s.a. Homepage). Bei einem Durchschnittspreis von 1.500 € ergibt sich hier ein langfristiger Bedarf von ca. 30.000 €. Wir rechnen mit zwei bis drei Patenschaften, die jährlich durch „Adopt a book“ vermittelt werden. Ein Handlungsbedarf für die Stadt Ulm ergibt sich daher nicht.  
Die Initiative „Adopt a book“ wird wie bisher weitergeführt.
- Ein Antrag bei der Koordinationsstelle zur Erhaltung von Kulturgut (KEK) ist gestellt, um für zwei aufwändige Restaurierungsmaßnahmen im Rahmen von „Adopt a book“ eine Fördersumme von 70 % = 14.000 € zu erhalten.
- Weitere buchpflegerische Erhaltungsmaßnahmen sind langfristig für ca. 300 Exemplare notwendig.

Erschließung

Die Retrokatalogisierung des Bestandes vor 1801 ist abgeschlossen.  
Die Retrokatalogisierung des Bestandes 20. Jahrhundert ist abgeschlossen.  
Die Retrokatalogisierung des Bestandes 19. Jahrhundert steht kurz vor dem Abschluss.  
Eine wissenschaftliche Beschreibung unserer ca. 150 Handschriften ist inzwischen in Arbeit, mit ihrer Fertigstellung wird im Jahr 2017 zu rechnen sein. Für bestimmte Literatursegmente ist aus bibliotheksdidaktischen Gründen eine Binnenerschließung von Beiträgen einzelner Werke sinnvoll. Dies ist eine kontinuierliche Aufgabe, die von dem Kollegen übernommen werden wird, der derzeit die Retrokatalogisierung des Altbestandes bearbeitet.

*Zwischenergebnis:* Die Bestandserschließung steht in der Stadtbibliothek kurz vor dem Abschluss.

## Digitalisierung

Teile unseres Bestandes sollen gezielt digitalisiert werden. Dieser Bedarf ergibt sich stets daraus, dass die nachgefragte Quelle andernorts nicht bereits digitalisiert zur Verfügung steht. Die Nachfragen steigen in dem Maße, in dem unsere Erschließungsdaten überregional zur Verfügung stehen werden. Für fertiggestellte Digitalisate gilt gleichermaßen ein Erschließungsbedarf, um zukünftige Doppelarbeit zu vermeiden.

### **3. Projektbeschreibung 2016 - 2018**

#### Bestandserhaltung

In den nächsten zehn Jahren soll ein mittel- und langfristiger Bedarf an Erhaltungsmaßnahmen für ca. 300 Exemplare im Altbestand gedeckt werden. Wir rechnen pro Exemplar mit 300 €. Es ergibt sich also mittelfristig ein Bedarf von ca. 90.000 €. Hier geht es überwiegend um maßgenau angepasste säurefreie Aufbewahrungsbehältnisse nach konservatorischen Vorgaben für solches Schriftgut zu fertigen, das bisher in unzureichender Weise aufbewahrt wird.

In den nächsten Jahren (2016-2025) wird die Summe von 90.000 € für die langfristig notwendigen buchpflegerischen Erhaltungsmaßnahmen benötigt. Die Möglichkeit des Vorgriffs bzw. der Mittelübertragung nach Maßgabe des jeweiligen Projektfortschritts wäre sehr zweckmäßig.

#### Erschließung

Ohne Erschließung ist eine Benutzung nicht denkbar. Einige unserer Bestände werden *erstmal*s erschlossen, andere *erstmal*s in eine im Internet verfügbare Katalogdatenbank, unserem Online-Katalog *retrokatalogisiert*. Darüber hinaus sind zwei Maßnahmen im Gange bzw. vorgesehen, die beide gleichermaßen dazu dienen, das historische Literaturerbe einer ehemaligen freien Reichsstadt als *Kulturstadt an der Donau* überregional bekannt zu machen.

##### *- Datenlieferung an das Bibliotheks-Servicezentrum (BSZ) in Konstanz*

Die eine Maßnahme ist die Übergabe unserer Bestandsdaten an das Bibliotheksservice-Zentrum (BSZ) des Landes Baden-Württemberg, in dessen regionalem Bibliothekskatalog des Südwestverbundes (SWB) unsere Bestände zusammen mit den historischen Beständen anderer namhafter wissenschaftlicher Bibliotheken des Landes nachgewiesen und recherchierbar sind. Als Teil des Karlsruher virtuellen Kataloges (KVK) sind diese Bestandsnachweise in Literaturrecherchen ermittelbar, die Bibliothekskataloge und Literaturdatenbanken weltweit umfassen. Der Datenabgleich mit dem BSZ kostet Arbeitszeit, jedoch keine zusätzlichen Finanzmittel.

##### *- Bandkataloge für abgeschlossene Teilbestände*

Seit einigen Jahren arbeiten wir daran, für abgeschlossene Bibliotheksbestände mit dem Datenmaterial der Katalogdatenbank gedruckte Standortkataloge in Form von Bandkatalogen zu erzeugen.

Was auf den ersten Blick ein ziemlicher Anachronismus zu sein scheint, freuten Bibliothekare sich doch im 19. Jahrhundert, Bandkataloge durch – beliebig erweiterbare – Zettelkataloge abgelöst zu haben, hat auf den zweiten Blick im Internetzeitalter und in Bezug auf *abgeschlossene Bestände* seinen Sinn und seine Berechtigung, denn

1. Alte Bibliothekskataloge haben als bibliotheksgeschichtliche Quelle einen unschätzbaren wissenschaftlichen Wert. Unsere ältesten Bestandskataloge stammen aus den Jahren 1549 und 1617/18. Datenbanken sind jedoch nicht archivierbar und in hunderten von Jahren nicht mehr nutzbar.
2. Eine Datenbank reagiert auf Rechercheanfragen, ein sequentielles Studieren der Titelinformationen ist nicht möglich.
3. Als PDF im Internet sind alle Titel- und Bestandsinformationen von den Suchmaschinen indexiert und, auch ohne anspruchsvolle Recherche in den einschlägigen Bibliothekskatalogdatenbanken ermittelbar, was auch zunehmend geschieht. Auch auf diese Weise machen wir auf das literarische Erbe Ulms aufmerksam.

Mit dem *Catalogus Schad* zum Bestand des Patriziers Erhard Schad (1604 – 1681) und dem *Katalog der Bibliothek des Kreisgerichtshofes des Donaukreises* sind zwei solcher Bandkataloge bisher erschienen, ein dritter, der *Catalogus Schermer*, ist derzeit in Arbeit.

Die Kosten für jeden dieser Bandkataloge liegen bei durchschnittlich jeweils 500, - €. Jahr für Jahr werden ein bis zwei dieser Kataloge fertiggestellt, so dass wir von 500, - € je Jahr ausgehen können. Die Möglichkeit des Vorgriffs bzw. der Mittelübertragung nach Maßgabe des jeweiligen Projektfortschritts wäre sehr zweckmäßig.

#### Digitalisierung

Für die Ausstattung an Hardware und Software werden ca. 3.000 € für einen Overheadscanner sowie geeignete Software (Photoshop oder dgl.) benötigt.

#### 4. Projektkalkulation

Jahr	Bestandserhaltung	Erschließung	Digitalisierung
2016	9.000, -€	1.000, -€	3.000, - €
2017	9.000, -€	500, -€	
2018	9.000, -€	500, -€	
2019	9.000, -€	500, -€	
2020	9.000, -€	500, -€	
2021	9.000, -€	500, -€	
2022	9.000, -€	500, -€	
2023	9.000, -€	500, -€	
2024	9.000, -€	500, -€	
2025	9.000, -€	500, -€	
<b>Summe</b>	<b>90.000, - €</b>	<b>5.500, - €</b>	<b>3.000, - €</b>

Die Möglichkeit des Vorgriffs bzw. der Mittelübertragung nach Maßgabe des jeweiligen Projektfortschritts wäre sehr zweckmäßig.

**Gesamtkosten des Projekts: 98.500 €**